

Gemmolinchen & Kristallus

Märchenhafte Dialoge

"Küss' die Hand, Gemmolinchen!"
"Servus, Kristallus!"

Gemmolinchen und Kristallus sind zwei außerordentlich schöne Edelsteinkristalle und leben in einem Mineraliengeschäft an einem der stilvollsten Plätze Wien. Tagsüber befinden sie sich in ihren Ausstellungsvitrinen und beobachten das Geschehen ringsherum. Nachts jedoch, wenn alles schläft, verlassen sie ihre hübschen Vitrinen, begegnen sich regelmäßig, tauschen Neuigkeiten aus und tratschen über andere "kristalline" Mitbewohner.



Gemmolinchen, ein rhombendodekaedrisches Kriställchen aus der Familie der Mandarin-Granate, hüpfte mit ihren kurzen Beinchen auf den alten Fauteuil, der nahe dem Eingang stand und der zu ihrem Lieblingsplatz geworden war. Kristallus schwang seinen säuligen Turmalin-Habitus ebenfalls hinauf und landete elegant neben seiner Freundin.

„Was gibt es Neues, Gemmolinchen?“ fragte er.

„Trauriger Tag für mich“, seufzte Gemmolinchen, „eine meiner Schwestern wurde heute verkauft. Ich hatte sie sehr gern, habe aber nie verstanden, warum auch sie sich facettieren ließ. Dieser Schönheitswahn –überall findet man ihn, sogar in den besten Familien! Wir sind doch auch als Rohkristalle sehr ansprechend, findest du nicht?“

„Natürlich, sehr ansprechend sogar“, versicherte ihr Kristallus schnell, „der wahre Kenner schätzt eben die Naturschönheit!“. Er schmunzelte in seinen nicht vorhandenen Schnurrbart. „Ja, ja, die Familie, man hat’s manchmal nicht leicht“, sagte er und zupfte an seinen Kragenspitzen, die unter der Masche hervorsahen. „Auch von meiner Familie gibt es keine guten Neuigkeiten. Bis vor kurzem hatten wir uns ziemlich erfolgreich gegen die, in vielen Edelsteinfamilien üblichen Rissfüllungen gewehrt. Nun hat es auch uns erwischt. Meine Cousins aus Paraiba teilten mit vor wenigen Tagen mit, dass es in New York einen Mann gibt, der uns so gut behandeln kann, dass unsere natürlichen Einschlüsse fast nicht mehr sichtbar sind. Die Behandlung ist auch stabil und verändert sich nicht mehr. Nicht so wie dieses Botox, das sich die Menschen spritzen lassen, um jünger auszusehen. Das Verfahren, das bei uns angewendet wird, heißt ExCel-Enhancement-Process und wird schon lange bei den Smaragden eingesetzt.“

„Das ist aber wirklich betrüblich“, meinte Gemmolinchen, „bald sind wir noch die einzigen, die ohne Behandlung auskommen. Was meinst du, soll ich mich vielleicht auch behandeln lassen?“ „Auf gar keinen Fall, meine Liebe, ich schätze doch jeden noch so kleinen Einschluss in dir!“

Sprach’s und drückte ihr einen schmatzenden Kuss auf die sorgfältig gelegten Löckchen.